

Lerades[®] C-MA

flüssiges, chloralkalisches Reinigungsmittel

Produktbeschreibung: **Lerades[®] C-MA** ist ein leistungsfähiges chloralkalisches Reinigungsmittel zur Entfernung organischer Rückstände in Anlagen, Behältern, Leitungssystemen etc. in der gesamten Lebensmittelindustrie.

Lerades[®] C-MA ist optimiert für die Anwendung in modernen Melkanlagen sowie Milchkühltanks und entspricht den Anforderungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

Lerades[®] C-MA wird besonders erfolgreich in Durchlaufwaschmaschinen für Kisten, in CIP-Systemen sowie für die allgemeine Oberflächenreinigung von alkali- und oxidationsbeständigen Flächen eingesetzt. Durch diese Kombination von Inhaltsstoffen wird eine gute Schmutzquellung und Schmutzablösung erreicht. Spezielle Dispergatoren minimieren Ablagerungen in der Spülflotte.

Lerades[®] C-MA kann über leitfähigkeitsgesteuerte Pumpen dosiert werden.

- sehr gute Reinigungswirkung
- CIP-fähig
- schaumfrei
- leitfähigkeitssteuerbar

Technische Daten:	Form:	flüssig
	Farbe:	hellgelb
	Dichte:	ca. 1,16 g/cm ³
	pH-Wert (10 g/l):	ca. 12,2
	Kälteempfindlichkeit:	ab +2°C

Wichtige Inhaltsstoffe: Natriumhypochlorit, Natriumhydroxid, Kaliumhydroxid, Komplexbildner, Dispergatoren

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

19.05.2020 Seite 1 von 4

TECHNISCHE INFORMATION

- Materialverträglichkeit:** Metalle:
Anwendungslösung geeignet für Edelstahl,
nicht geeignet für Buntmetalle.
- Kunststoffe:
Anwendungslösung geeignet für alkalistabile Kunststoffe z. B. FEP,
PSU, PTFE, PVDF und SAN.
- Bei allen anderen Werkstoffen sind Vorversuche an geeigneten
Stellen durchzuführen.
- Sicherheitshinweise:** Die beim Umgang mit diesem Produkt relevanten Gefahrenhinweise
und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheits-
datenblatt.
- Abwasserverhalten:** Bei bestimmungsgemäßer Anwendung und Einhaltung eventuell
gegebener örtlicher Vorschriften sind uns keine nachteiligen
Auswirkungen auf die Umwelt bekannt geworden.
- Lagerhinweise:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Frost- und Hitzeeinwirkung vermeiden.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

19.05.2020 Seite 2 von 4

Anwendung:

Melkanlagen-Reinigung:

Konzentration: 0,5% bei Wasserhärte bis 20°dH

Temperatur: 40 – 70°C

Zeit: 10 – 15 Min.

Kistenwäsche:

Konzentration: 0,2 – 0,5%

Temperatur: 55 – 65°C

Zeit: anlagenspezifisch

CIP-Reinigung:

Konzentration: 2,0 – 5,0%

Temperatur: 55 – 65°C

Zeit: 5 – 15 Min.

Um das Lösen von Milchfett zu erreichen, sollte die Rücklauf-temperatur bei Melkanlagen 40°C nicht unterschreiten. Bei Wasserhärten über 20°dH empfiehlt sich eine Konzentrationserhöhung von 0,1% pro 10°dH.

Die genaue Einsatzkonzentration ist von den örtlichen Gegebenheiten und Bedingungen abhängig und sollte mit dem zuständigen Außendienstmitarbeiter festgelegt werden.

Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind entsprechend behördlicher Auflagen rückstandsfrei mit Wasser in Trinkwasserqualität von lebensmittelberührenden Flächen ab- oder auszuspülen.

Eine Anreicherung von Chlorid-Ionen durch Produktreste oder den Einsatz von stark chloridhaltigem Betriebswasser ist aus korrosionstechnischen Gründen unbedingt zu vermeiden. Produkt nicht auf-trocknen lassen!

Nicht zusammen mit Säuren verwenden. Gefahr der Chlorgasbildung.

Nur für den professionellen Gebrauch.

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

19.05.2020 Seite 3 von 4

TECHNISCHE INFORMATION

Konzentrations- überwachung:

Benötigte Reagenzien: Phenolphthalein
0,1 N HCl
festes Natriumthiosulfat

Durchführung:

100 ml Reinigungslösung werden im Erlenmeyerkolben mit ca. 1 g festem Natriumthiosulfat versetzt. Nach vollständigem Auflösen des Thiosulfates werden 3 – 4 Tropfen Phenolphthalein-Lösung zuge-
setzt und mit 0,1 N HCl von rot nach farblos titriert.

Produkt-Faktor: 0,067

Verbrauchte ml 0,1 N HCl x 0,067 = % Lerades® C-MA

Die Konzentration der Reinigungslösung kann alternativ über die Leitfähigkeit bestimmt werden.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zu.

Für eine genaue Konzentrationsbestimmung eignet sich die Ermittlung des Chlorgehaltes.

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

19.05.2020 Seite 4 von 4